



Das Sinfonieorchester der Schaumburger Landschaft mit Solistin Martina Trumpp

Foto: Martin Gude

detes Violinkonzert, das als Meilenstein der Musikgeschichte ebenso erhaben wie technisch herausfordernd ist. Unter der bewährten Leitung von Siegfried Westphal konnten die großartige Solistin Martina Trumpp und das Orchester am 9. Oktober das Publikum in der St. Martini-Kirche Stadthagen zu Begeisterungstürmen hinreißen. Einmal mehr war zu spüren, wie sehr Musik verbindet und wie wichtig lange vermisste kulturelle Veranstaltungen für das seelische Wohlbefinden sind. Das im Jahr 1993 von Katharina Kunzendorf gegründete Orchester als regionales Sinfonieorchester, das aus Laienmusikerinnen und -musikern und einigen wenigen professionellen Musikerinnen und Musikern besteht, ist eine Besonderheit in Niedersachsen. Die Schaumburger Landschaft möchte auf diese Weise Laien die Möglichkeit geben, Erfahrungen in einem großen Klangkörper zu sammeln. Es ist dem Organisationstalent von Katharina Kunzendorf und der harmonischen Zusammenarbeit mit Siegfried Westphal zu verdanken, dass das Sinfonieorchester eng zusammenhält und immer wieder jungen motivierten Nachwuchs gewinnt.

Die Schaumburger Landschaft organisierte die Veranstaltung mit Eigen- und Landesmitteln.

HERBSTAKADEMIE:

Internationale Musikakademie für Solisten (IMAS)

Seit 1978 führt die IMAS talentierte junge Solistinnen und Solisten zu hochklassigen und zugleich erschwinglichen Meisterkursen auf Schloss Bückeburg zusammen. Eine geschützte Arbeitsatmosphäre, bekannte Dozentinnen und Dozenten und das ebenso imposante wie inspirierende Schloss Bückeburg ziehen immer

wieder neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Hinzu kommt die herzliche Gastfreundschaft vieler Bückeburger, die immer wieder gern Stipendiatinnen und Stipendiaten beherbergen. Nachdem die Herbstakademie aufgrund der Corona-Pandemie 2020 nicht stattfinden konnte, war der Andrang auf die IMAS mit mehr als 70 Bewerbungen 2021 sehr groß. Ausgewählt wurden schließlich 36 hochtalentierte junge Musikerinnen aus aller Welt, die in den Meisterklassen von Prof. Bernd Goetzke (Klavier), Prof. Hedwig Fassbender (Gesang) sowie Prof. Martin Spangenberg (Klarinette) unterrichtet wurden. Es ist aber nicht nur der aktive Unterricht, der die Stipendiatinnen und Stipendiaten weiterbringt. Sie konnten auch an dem Unterricht der anderen Dozenten teilnehmen und sich untereinander kennenlernen, Erfahrungen und Techniken austauschen, gemeinsam musizieren und Freundschaften schließen. Im Rahmen der IMAS fand zudem am 22. September ein Themenabend im Vortragssaal des Bückeburger Staatsarchivs über den italienischen Ausnahmepianisten Arturo Benedetti Michelangeli (1920-1985) statt. Nachdem zunächst Originaleinspielungen wie etwa ein Chopin-Klavierabend in Warschau aus dem Jahr 1955 erklingen war, führte der Michelangeli-Experte Prof. Jochen Köhler in das Werk des Klaviervirtuosen ein. Den



Abschlusskonzert der IMAS: Sopranistin Margarita Vislona mit Pianistin Susanne Klosky
Foto: Volkmar Heuer-Strathmann

weiteren Hörbeispielen der Interpretationen anspruchsvollster Komponisten wie etwa Maurice Ravel und Johannes Brahms durch Michelangeli ergänzte Prof. Bernd Goetzke durch eigene Anekdoten. Prof. Goetzke war selbst Schüler des italienischen Ausnahmetalents gewesen, mit dem ihn später eine langjährige Freundschaft verband. Ihren Höhepunkt und Abschluss fand die IMAS am 25. September mit einem ebenso exzellenten wie vielschichtigen Abschlusskonzert im Festsaal des Schlosses Bückeburg. Den Auftakt bildete die Sopranistin Margarita Vilsona, die von Susanna Klovisky und Katharina Kegler souverän am Flügel begleitet wurde. Mit ihrem Stück „Dich, teure Halle, grüß ich wieder“ machte sie

künstlerisch auf den großen Wert der IMAS aufmerksam. Die Klarinetistin Louisa Perry präsentierte einen Satz aus dem Klarinettenkonzert A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart, während Nikola Janjic aus Zypern einen Satz von Johannes Brahms spielte. Experimentelle Werke von Márton Illés und Jörg Widmann wurden von Charlotte Stitz (Klarinette) und dem Polen Jakub Chomiczewski (Klavier) interpretiert und faszinierten das Publikum. Die Chinesin Quanlin Wong präsentierte Robert Schumann virtuos, der Italiener Gabriel Meloni brillierte mit einer Komposition von Karol Szymanowski und Kevin Mantu zeigte mit seiner Interpretation von Etude Nr. 11 von Claude Debussy ein geradezu artistisches Spiel. Aus der Meisterklasse Gesang zeigten die Sopranistinnen Eva-Maria Hartmann und Aditi Smeets aus den Niederlanden sowie Leonhard Geiger und der Italiener Agostino (beide Bariton) mit Werken von Albert Lortzing, Francesco Ciléa, Vincenzo Bellini und Giacomo Puccini, wie groß die Freude war, wieder in Präsenz auftreten zu können. Den meisterlichen Abschluss dieses emotional verdichteten Abends bildete die Dänin Freja Sandkamm, begleitet vom Chor der Gesangsklasse, mit dem Vilja-Lied aus der Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Léhar, das das Publikum begeistert aufnahm. Die Schaumburger Landschaft förderte die IMAS-Herbstakademie mit Landesmitteln.

WORKSHOP UND KONZERT:

Harmonic Brass in Großenheidorn

Im Jahr 2021 konnte der Posaunenchor Steinhuder-Meer wieder seinen traditionellen Blechbläser-Workshop mit dem renommierten Münchner Brass-Ensemble durchführen. Am 21. Oktober fand das Eröffnungskonzert in der Petruskirche Steinhude statt, in dem das Ensemble Werke von Vivaldi, Verdi, Delibes, Astor Piazzolla, aber auch von Billy Joel, George Gershwin und Leroy Anderson sowie einen Tribut an Frank Sinatra präsentierte. Im anschließenden zweitägigen Workshop konnten die Musikerinnen und Musiker des Posaunenchores ihre Kenntnisse in Atemtechnik, Tonarten und Rhythmik in Stimmgruppen verfeinern. Den krönenden Abschluss bildete ein festlicher Bläsergottesdienst mit anschließender Matinee am 24. September auf der Pfarrwiese in Großenheidorn. Die Schaumburger Landschaft förderte Workshop und Konzert mit Landesmitteln.

KONZERT:

Göttinger Symphonieorchester

Am 24. Oktober lud der Kulturring Rinteln zum großen Symphoniekonzert anlässlich des 250. Geburtstags des Komponisten Ludwig van Beethoven in die St. Nikolai-Kirche ein. Im eigentlichen Jubiläumsjahr 2020 hatte das Konzert pandemiebedingt nicht stattfinden können. Unter der Leitung von Wolfgang Westphal spielten die Göttinger Symphoniker das 5. Klavierkonzert Es-Dur und die 7. Symphonie A-Dur. Als Solist am Flügel brillierte der junge bulgarische